

23. / III. 1915.

119

\* „Das Kreuz in Eisen“. Das schöne Beispiel des Wiener „Behrmann in Eisen“ findet vielerorts Nachahmung. So will man jetzt in Darmstadt ein „Kriegsdenkmal“ schaffen, das unter tätiger Mitwirkung aller Volksschichten errichtet werden soll. Es soll die Form des Eisernen Kreuzes erhalten, und jeder Volksgenosse soll sich durch Einschlagen mindestens eines Eisennagels an der Entstehung des Denkmals beteiligen. Die Nägel werden zu angemessenen Preisen verkauft, und der Erlös wird der Kriegsfürsorge für verwundete Soldaten und für die Hinterbliebenen der Gefallenen zustießen.